

## Medienmitteilung

Zum Strategiebericht „Zukunft der nationalen Infrastrukturnetze in der Schweiz“

# VCS-Initiative ist schädlich

**Bern, 03.11.09 – strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS hat vom Strategiebericht „Zukunft der nationalen Infrastrukturnetze in der Schweiz“ Kenntnis genommen. Aus diesem geht hervor, dass die Prosperität der Schweizer Wirtschaft auf leistungsfähigen und gut funktionierenden Infrastrukturen basiert. Mit einer Gesamtlänge von fast 71'500 Kilometer ist das schweizerische Strassennetz wesentlicher und unabdingbarer Teil dieser Infrastrukturen.**

Der Bericht „Zukunft der nationalen Infrastrukturnetze in der Schweiz“, den das Departement Leuenberger heute präsentiert hat, macht eines deutlich: Der Mittelbedarf in den Jahren 2010-2030 beträgt allein für das Nationalstrassennetz, auf dem rund ein Drittel der gesamten Verkehrsleistung des motorisierten Individualverkehrs abgewickelt wird, total rund 64 Milliarden Franken (Ausbau: fast 45 Mia.; Unterhalt: gut 19 Mia.). Dies ist etwas weniger, als in der gleichen Periode für die Schieneninfrastruktur prognostiziert wird (rund 70,5 Mia. Franken).

Unter Berücksichtigung der Tatsachen, dass der Strassenverkehr (wie der Schienenverkehr) in den kommenden 20 Jahren für die Infrastrukturen einen enormen Finanzierungsbedarf sowie die Spezialfinanzierung Strassenverkehr (SFSV) bereits ab dem Jahr 2016 einen negativen Saldo aufweisen werden, steht die VCS-Initiative „Für den öffentlichen Verkehr“, die der SFVS zusätzlich Finanzmittel im grossen Umfang entziehen will, völlig quer in der Landschaft.

Statt – wie dies im Strategiebericht vorgeschlagen wird – beide Verkehrsträger (Strasse und Schiene) adäquat und bedarfsgerecht weiter zu entwickeln, will die VCS-Initiative in rückwärtsgewandter und unrealistischer Manier praktisch nur noch auf den Ausbau der Schienennetzes (inkl. Trams) setzen. Massive Störungen und Zusammenbrüche nicht nur auf dem nationalen, sondern auch auf dem kantonalen und kommunalen Strassennetz der Schweiz wären die Folge. Um die durch die VCS-Initiative bewirkten massiven volkswirtschaftlichen Schäden abzuwenden, wäre eine Erhöhung des Treibstoffpreises um 80 Rappen pro Liter vonnöten. Dies würde nahezu eine Verdoppelung der heute erhobenen Abgaben auf Benzin und Diesel bedeuten.

**strasseschweiz** – Verband des Strassenverkehrs FRS (vormals Schweizerischer Strassenverkehrsverband FRS – Fédération Routière Suisse FRS) ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz. **strasseschweiz** umfasst rund 35 Verbände aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen helvetischen Strassenbenutzer- und Fahrlehrerorganisationen. Die wichtigsten Trägerorganisationen sind: TCS (Touring Club Schweiz); auto-schweiz (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure); AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz; ACS (Automobil Club der Schweiz) und ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband).